

Der neue Pressbaum

02/21

Juni Ausgabe NR. 63

Die Stadtinformation der Volkspartei Pressbaum


Danke an die Mitwirkenden der Impfstraße

Nach der erfolgreichen Einrichtung von Massenteststraßen hat die Stadtgemeinde Pressbaum bereits im März, als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich, nach den Vorgaben des Landes, mit dem Betrieb von Impfstraßen begonnen. Durch einen regelmäßig tagenden Krisenstab wurden die notwendigen logistischen Vorarbeiten organisiert und ein Pool von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Test- und Impfstraßen aufgebaut, welcher uns die Gewissheit gibt, auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Obwohl die Vergabe der Impftermine über Notruf 144 erfolgte, ist es uns durch die Einrichtung einer eigenen Impfstraße gelungen, sehr vielen Pressbaumern und Pressbaumerinnen eine Impfmöglichkeit direkt vor Ort, also ohne lange Anfahrtswege in andere Impfzentren, zu ermöglichen.

Dadurch war es uns in den letzten Monaten möglich, insgesamt 2.000 Dosen des Impfstoffes „Moderna“ zu verimpfen.

Nach diesem überaus erfolgreichen Impfbetrieb, der bei uns in Pressbaum ohne Probleme verlaufen ist, hat man von Seite der Landesverantwortlichen die Impf-

strategie insofern geändert, als nunmehr pro Bezirk eine Impfstraße angeboten wird. Gleichzeitig werden die Hausärzte vermehrt mit Impfstoff versorgt, welcher direkt in den örtlichen Arztpraxen verimpft wird.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Helferinnen und Helfern des Roten Kreuzes, des Zivilschutzes, unserer örtlichen Feuerwehren, der Ärzteschaft, der Apotheke Pressbaum, den Notfallsanitätern/Innen, dem Dipl. Krankenhauspersonal, dem Arbeiter Samariterbund, der Polizei und den vielen sonstigen Freiwilligen recht herzlich.

Näheres siehe Seite 14.

Liebe Pressbaumerinnen! Liebe Pressbauer!



Jutta Polzer
Vize/Bgm.

Unsere Freiwillige Feuerwehr Pressbaum leistet Tag für Tag hervorragende Arbeit im Dienste unserer Bevölkerung. Ob bei Feuer, Verkehrsunfällen, Personenbergungen, Katastropheneinsätzen und vielem mehr sind sie allzeit zur Stelle. Der Standard an Ausbildung und Ausrüstung wächst stetig und muss den zeitgemäßen Anforderungen permanent angepasst werden. Dazu gehört auch ein entsprechendes Feuerwehrhaus.

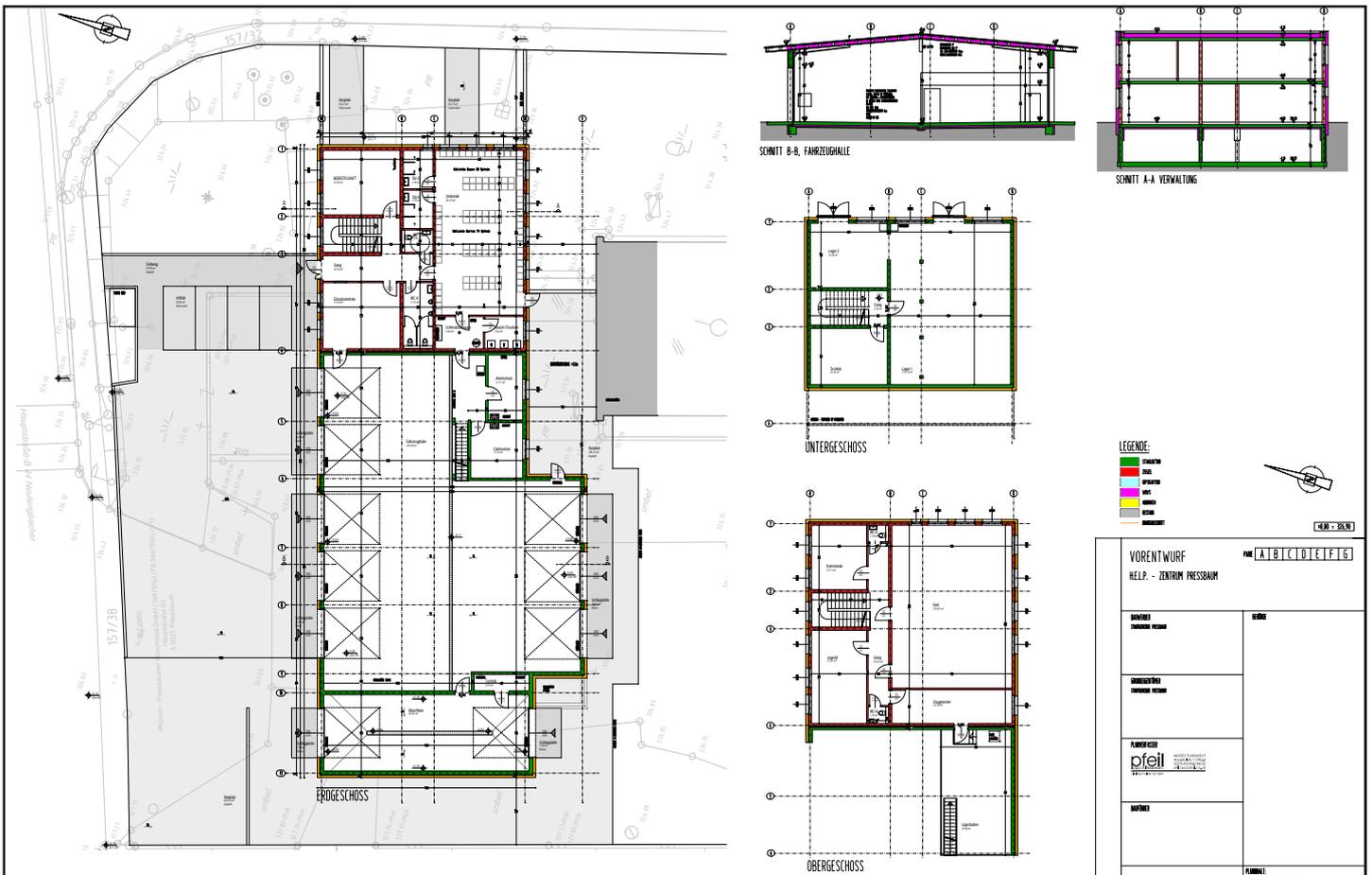
Das derzeitige Zeughaus ist nicht nur bereits in die Jahre gekommen, sondern auch einfach zu klein geworden. Die Planung eines neuen modernen

Feuerwehrhauses, das den Anforderungen der Zeit entspricht und für die nächsten Jahrzehnte vorausschauend gebaut werden soll, war dringend notwendig. Die Corona Pandemie hatte leider wie in so viele Bereichen auch hier ihre Spuren hinterlassen. Die sinkenden Einnahmen stehen steigenden Ausgaben und vor allem steigenden Preisen gegenüber. So musste der ursprüngliche Plan überarbeitet und Einsparungen vollzogen werden, um das vorgegebene Budget einhalten zu können.

Dank des guten Zusammenspiels von Planung, Verwaltung, Feuerwehr und Politik wurden viele konstruktive Gespräche geführt, unzählige Stunden in die Planung gesteckt und letztendlich

ein ganz neuer Plan entworfen. Mit der Umsetzung dieses Planes kann nun nach Einholung aller Bewilligungen begonnen werden. Auch wenn von der Opposition immer wieder Kritik in den Raum gestellt wird, deren Grundlagen oft mehr polemisch als fundiert sind, so bin ich überzeugt, dass alle dem Neubau des Feuerwehrhauses positiv gegenüber stehen.

Mit einem Gut Wehr freuen wir uns, unseren Kammeraden der Feuerwehr Pressbaum, ein modernes, den heutigen Anforderungen entsprechendes Feuerwehrhaus bauen zu können, damit sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit in einem ansprechenden Umfeld ausüben können.





Ingenieurbüro
DI Fritz Brandstetter

Energieberatung | Energieausweis | Coaching | Photovoltaik

Haitzawinkel 5a, 3021 Pressbaum
Tel.: 0664/113 45 30
Mail: fb@ib-brandstetter.at
www.ib-brandstetter.at



INGENIEUR
BÜROS

MITGLIED
DES FACHVERBANDES



Hohe Auszeichnung für Manfred Barta

NÖ Zivilschutzverband verleiht Manfred Barta die „Goldene Verdienstmedaille“

Im Rahmen einer Katastrophenschutzsitzung wurde im Pressbaumer Rathaus, Herrn Ing. Manfred Barta in Würdigung seiner großen Verdienste um den Pressbaumer Zivilschutz, von Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner sowie den Vertretern des NÖ Zivilschutzverbandes Herrn Referatsleiter Peter Stehlik und Herrn Josef Hajek die „Goldene Verdienstmedaille“ des NÖ Zivilschutzverbandes überreicht. Manfred Barta ist auch Inhaber des „Großen Goldenen Ehrenzeichens“ der Stadtgemeinde Pressbaum, welches ihm ebenfalls auf Grund seiner großen Verdienste und seines Engagements für die Stadtgemeinde Pressbaum im Jahr 2015 verliehen wurde.

Die Verdienstmedaille für Zivilschutz wird als Anerkennung und Belohnung an Personen verliehen, die sich im freiwilligen und langjährigen verdienstvollen Dienst des Zivilschutzes ausgezeichnet haben. Ing. Manfred Barta war 16 Jahre lang als Ortsleiter für Zivilschutz in Pressbaum tätig. In dieser Zeit stand bei ihm die Förderung des Selbstschutzes der Bevölkerung, also die Fähigkeit in Notsituationen die Zeitspanne bis zum Eintreffen organisierter Hilfe zu überbrücken, an oberster Stelle.

Manfred Barta organisierte über viele Jahre gemeinsam mit dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband sowie Vertretern von Feuerwehr, Rettung und Bundesheer immer wieder sehr gut besuchte Informationsveranstaltungen im Pressbaumer Stadtsaal. Besonders wichtig war es ihm bei diesen Veranstaltungen auf die vielfach unterschätzten Gefahren von großflächigen Stromausfällen hinzuweisen.

„Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass schon nach wenigen Stunden ohne Strom die Kommunikation über das Handynetz schwer beeinträchtigt ist. Bürger und Bürgerinnen würden in Aufzügen, oder in Verkehrsmitteln wie U-Bahn, Straßenbahn oder im Zug feststecken und es besteht große Gefahr, dass das Kanalsystem kippt, da die mit Strom betriebenen Hebepumpen nicht mehr funktionieren. Das gleiche gilt für die Versorgung mit Trinkwasser. Solche plötzlich auftretende, überregionale und einen längeren Zeitraum anhaltende Stromausfälle häufen sich weltweit und werden umgangssprachlich als „Blackout“ bezeichnet“, so Ing. Manfred Barta.

Zivilschutz bedeutet zu wissen, was zu tun ist, wenn das normale Leben auf Grund von nicht vorhersehbaren Ereignissen aus den Bahnen gerät. Dazu gehören auch Grundkenntnisse was die unterschiedlichsten Sirensignale bedeuten und welche Handlungen man im Falle des Falles zu setzen hat. Dieses Wissen vermittelte Manfred Barta über viele Jahre hindurch an die Schülerinnen und Schüler in unseren örtlichen Schulen.



In den letzten Jahren unterstützte Manfred Barta die Stadtgemeinde Pressbaum maßgeblich beim Aufbau des Pressbaumer Krisenstabes und organisierte gemeinsam mit seinem Nachfolger Karl Gieszer großangelegte Übungen unter Einbeziehung der örtlichen Feuerwehr und Rettungsorganisationen. Die Wichtigkeit dieser Übungen hat sich in der Corona Krise gezeigt, wo in kürzester Zeit Test- und Impfstationen für die Bevölkerung organisiert werden konnten.

Lieber Manfred!
Wir danken dir für alles, was du für deine Heimatgemeinde Pressbaum geleistet hast und gratulieren dir zu dieser hohen Auszeichnung des NÖ Zivilschutzverbandes recht herzlich.

Lieber Manfred!
Wir danken dir für alles, was du für deine Heimatgemeinde Pressbaum geleistet hast und gratulieren dir zu dieser hohen Auszeichnung des NÖ Zivilschutzverbandes recht herzlich.

Impressum Medieninhaber:

Volkspartei NÖ, **Herausgeber:** Volkspartei Pressbaum 3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.

Für den Inhalt Verantwortlich: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Layout und Satz: Josef Haberleitner sen. Hauptstraße 60B.

Hersteller: Druckerei Piacsek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerbering 19. **Verlagsort:** St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

**Haben Sie noch Fragen?
WIR HABEN DIE ANTWORT** →

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Urlaub am Strand trotz Corona - Die Rolle des Grünen Pass



Mag. Ulrich Grossinger
Umweltgemeinderat

Die EU arbeitet derzeit an einer Einigung aller Mitgliedsstaaten, welche die derzeitigen Grenzmaßnahmen beseitigen und den Tourismus wieder ermöglichen soll.

Derzeit ist ein Urlaub in den meisten Ländern Europas noch mit vielen Hürden verbunden. Die Nationalstaaten haben ihrer Souveränität entsprechend zahlreiche Schutzmaßnahmen erlassen um sich davor zu schützen, dass Touristen gefährliche Virusvarianten einschleppen.

Man benötigt etwa einen negativen PCR-Test sowohl bei der Ausreise, als auch bei der Rückkehr und muss darüber hinaus in vielen Fällen auch bis zu 10 Tage in Quarantäne. Dies soll sich mit Blick auf die Urlaubssaison nun ändern.

Bald wird auf europäischer Ebene beschlossen, was bereits jetzt in Österreich gilt: Geimpfte, Genesene und Getestete sollen gleichgestellt werden. Mittels App bzw. QR-Code soll niederschwellig der Nachweis darüber erbracht werden

können, welcher dann auch in allen Mitgliedstaaten anerkannt wird.

Gleichzeitig sollen weitere Einschränkungen wie die Quarantänepflicht bei der Einreise fallen. Einem Urlaub steht dann somit nichts mehr im Wege.

Unterdessen zeigt sich, dass andere Ländern (zB USA) trotz teilweise besserer epidemiologischer Entwicklung und weiter fortgeschrittener Impfkampagne vorerst nicht die gleichen Privilegien genießen werden. Das beweist wieder, dass der regelmäßige Austausch der EU-Mitgliedsstaaten untereinander in vielen Situationen von Vorteil sein kann.

BlumenLaden
beim Lindenhof

Floristik für jeden Anlass
~~~  
Weinspezialitäten  
~  
Süßes

Martina Pop  
3021 Pressbaum  
Hauptstrasse 89a

tel. / fax: 02233 564 96  
info@blumenladen-pop.at  
www.blumenladen-pop.at

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIENBERATUNG

**PRESSBAUM**  
**FAMILIENHIT IN**  
**SONNIGER GRÜNRUHELAGE**

Wohnfläche ca. 151 m<sup>2</sup>, Grund: ca. 693 m<sup>2</sup> EA beauftragt  
6 Zimmer, 2 Bäder, 2 WC, Wohnzimmer mit  
Ausgang auf Terrasse und in den Garten, Sauna,  
Brunnen, Vollkeller, ebener Naturgarten

**€ 490.000,--**  
*Seriosität mit Handschlagqualität!*  
0664/88361414 [www.haus-haus.at](http://www.haus-haus.at)

**SCHABSCHNEIDER**  
ELEKTRO-, ERDARBEITEN & HANDEL

**UM KABELLÄNGEN VORAUSS**

für Sie erreichbar unter 0664/111 0 111 oder office@schabschneider.at [www.schabschneider.at](http://www.schabschneider.at)

**DIE EDELBAUER**  
**IMMOBILIEN** **Wir bieten Ihnen Häuser Grundstücke und Wohnungen** **[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)**  
**02233 / 57 448**

# FF-Rekawinkel: Florianimesse am Muttertag



Bereits um 8:15 Uhr feierte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Rekawinkel die Florianimesse am Muttertag in der Pfarrkirche Reka-

Finanzstadtrat Markus Naber

winkel. Die Schwerpunktsetzung der Predigt auf Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr wurde auch dadurch veranschaulicht, dass EHBM Franz Kerschbaum heuer bereits seit fünfzig Jahren im Ehrenamt tätig ist.

Der Kommandant OBI Christopher Kerschbaum dankt ihm dafür und freut sich darauf, dass schon im Mai wieder eine Übernahme aus der FF Jugend in den aktiven Dienst erfolgen wird.



Foto v.l.n.r.: SB Christian Kettele, EOBI Franz Kettele, EHBM Franz Kerschbaum, VM Manfred Kettele, FM Markus Pagliarini, Ehrenmitglied StR Markus Naber und Kommandant OBI Christopher Kerschbaum.

Restaurant 

## Lindenhof

**Werner Raffetseder**  
Mobil: 0664/1319019 Tel: 0223/52408  
3021 Pressbaum E-Mail: lindenhof@kpr.at  
Hauptstraße 89 IBAN: AT84 3266 7000 0002 2202

**Wir bieten Ihnen weiterhin eine Reihe von Speisen zum abholen zwischen 11:00 - 21:00 Uhr an.**  
**„Menü auf Anfrage“**  
**MITTWOCH UND DONNERSTAG RUHETAG**



**Antoni STUBE**  
Forsthausstraße 17  
3031 Rekawinkel  
0676 / 955 57 79  
www.antoni-stube.at

### Öffnungszeiten 2021

|                       |                                        |
|-----------------------|----------------------------------------|
| 09. März – 28. März   | 17. August – 05. September             |
| 06. April – 25. April | 14. September – 03. Oktober            |
| 04. Mai – 24. Mai     | 19. Oktober – 07. November             |
| 08. Juni – 27. Juni   | 13. November – 14. November:           |
| 06. Juli – 25. Juli   | <b>Ganslessen gegen Vorbestellung!</b> |

Montag Ruhetag / Dienstag – Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr



**TREEBEE**  
Höhenarbeit & Baumschnitt

- Baumpflege
- Baumabtragung
- Obstbaumschnitt
- Kronensicherungen
- Baumgutachten
- Baumkataster
- Pflanzung

0650 75 140 65 **Iring Süss**  
www.treebee.at office@treebee.at

**DIE EDELBAUER IMMOBILIEN** Wir beraten und betreuen Sie **INDIVIDUELL** [www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)  
**02233 / 57 448**

# Ausstieg aus Öl und Gas

Vertreter des Umwelt- und des Finanzministeriums haben sich am 19. April mit den Bundesländern darauf geeinigt, Kohle-, Öl- und Gasheizungen schrittweise zu verbieten. Der Ausstieg soll in zwei Schritten erfolgen: Kohle und Gas sollen nur noch bis 2035 für die Raumheizung

verwendet werden dürfen, Erdgas bis 2040.

Für den Ausstieg aus Kohle und Öl bis 2035 ist vorgesehen, dass ab 2022 beim Ersatz einer Kohle- oder Ölheizung ein klimafreundliches Heizsystem eingebaut werden muss. Ab 2025 sind Kohle- und Ölkessel im Bestand die vor dem Jahr 2000 errichtet wurden, auszutauschen. Der zweite Schritt legt den Ausstieg aus fossilem Gas in der Raumwärme bis 2040 fest. Dieser ist analog zum Stufenplan für Kohle und Öl vorgesehen und beinhaltet ein Einbauverbot von Gasheizsystemen in Neubauten ab 2025 und einen kompletten Ausstieg aus Gasheizungen bis 2040.

Bei einer zu erwartenden Funktionsdauer einer neuen Heizungs-

anlage von 20 Jahren ist nach derzeitigem Stand also davon auszugehen, dass eine aktuell neu errichtete fossile Heizung vor Ablauf der Lebensdauer zu ersetzen sein wird.

Unabhängige Beratung für die Erneuerung Ihrer Anlage erhalten Sie bei der Hotline der Energieberatung Niederösterreich unter 02742/22144 oder unter <https://www.energie-noe.at/energieberatung>



STR DI  
Fritz Brandstetter  
Energiegemeinderat der  
Stadtgemeinde Pressbaum

# KFZResch

MEISTERWERKSTATT | AUTO & MOTORRAD



- 🚗 §57a-Überprüfungen
- 🔧 Service – Reparaturen aller Marken
- 👥 Versicherungsabwicklungen
- 🚚 Havariedienst
- 🛞 Reifeneinlagerung
- ⚡ Hochvoltzertifizierter Betrieb
- ❄️ Klimaanlage
- 🛡️ Windschutzscheiben-Reparatur
- 🌟 Steinschlag-Reparatur
- 🚗 Gratis Leihfahrzeuge
- 👁️ Und vieles mehr ...



**DIE MEISTERWERKSTATT  
IHRES VERTRAUENS**

Kfz Resch eU, Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel  
Telefon: +43 (0)699 142 678 41, Mail: [werkstatt@kfzresch.at](mailto:werkstatt@kfzresch.at)  
[www.kfzresch.at](http://www.kfzresch.at)

**DIE EDELBAUER  
IMMOBILIEN**

📞 Jeden Tag für Sie auf Draht 📞  
Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)  
**02233 / 57 448**



## Florianimesse am Muttertag



Ein Beitrag von  
Finanzstadtrat Markus Naber

sich auch übereinstimmend durch ständiges Geben und Empfangen bei Planung, Übung und Arbeit aus.

FF Kommandant HBI Georg Krauss erwies allen anwesenden Müttern die Hochachtung der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum durch Übergabe von je einer Rose durch die Feuerwehr-Jugend.

Weiters erfolgte eine Aufnahme bei der Feuerwehrjugend und drei Überstellungen in den aktiven Dienst mit Vereidigung vor dem **Fahnenoffizier MR Ing. Kurt Heuböck**.

In Anwesenheit von Fahrzeugpatin **Mag. Irene Dräxler** wurde sowohl das HLF 3, welches sich seit 2019 im Einsatz befindet, als auch der revitalisierte Unimog gesegnet.

**Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Vize-Bürgermeisterin Jutta Polzer, Vize-Bürgermeister Michael Sigmund, Finanzstadtrat Markus Naber und Ausschuss-Vorsitzender Gemeinderat Anton Strombach bedankten sich persönlich bei der Feuerwehr für ihren Einsatz und wünschen weiterhin GUT WEHR!**



### FF-Pressbaum: Floriani- und Muttertagsmesse im Sacre Coeur

Viele waren gekommen um bei strahlendem Sonnenschein im Birkenhof des Sacre Coeur Pressbaum der Fahrzeugsegnung und offiziellen Indienststellung des neuen von der Stadtgemeinde Pressbaum angekauften HLF 3 (Hilfslöschfahrzeug 3) und eines revitalisierten Unimog mit dabei zu sein.

Der aus dem Jahr 1976 stammende Unimog wurde in mehr als 1.000 Arbeitsstunden von den Feuerwehrmännern Leo Gundacker und Daniel Dräxler komplett überholt und umgerüstet und kann vor allem im Gelände hervorragend eingesetzt werden.

An dem vom Schulseelsorger des Sacre Coeur **Mag. Michael Scharf** geleiteten Festgottesdienst nahmen neben **Kmdt. Georg Krauss, Kmdt. Stv. Michael Uetz** sowie **Verwalter Bernhard Mlynek** auch **Alt-Kmdt. Kurt Heuböck** sowie viele Feuerwehrkameraden/Innen teil. Aus der Politik

wohnten der Festmesse und Fahrzeugsegnung **Herr Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Frau Vzbgm. Jutta Polzer, Herr Vzbgm. Michael Sigmund, Herr Stadtrat Markus Naber** sowie **Herr Gemeinderat Anton Strombach** bei. Ebenfalls anwesend waren vom Pressbaumer Zivilschutzverband **Herr Karl Gieszer** sowie **Herr Gerhard Groher** vom Roten Kreuz Purkersdorf.

Was haben Mütter und die Feuerwehr gemeinsam? Sie sind rund um die Uhr für andere im Einsatz

Bei der Predigt wurde schließlich von Feuerwehrkurat Diakon Wolfgang Aumann die inhaltliche Verbindung von Muttertag und Florianimesse auf dreifache Weise hervorgehoben:

- (1) Mütter und Feuerwehr sind rund um die Uhr einsatzbereit an 365 Tagen im Jahr.
- (2) Beide sind unbezahlbar, da sie scheinbar immer Zeit haben, um ihren Dienst zu schenken.
- (3) Mütter und Feuerwehr zeichnen



# Organisationsreferentin der Senioren Susi Stejskal plant schon wieder Neues



GR Susi Stejskal

Trotz der Erleichterungen beeinträchtigt die Corona Pandemie unsere Ausflüge leider immer noch stark!

Es wurde die geplante musikalische Komödie „Wiener Blut“ im Schloss Weitra vom Veranstalter um ein weiteres Jahr verschoben.

Wir wissen nicht wie der Sommer und die unsichere Pandemiesituation verlaufen werden und wir haben uns trotzdem dafür entschieden, dass wir:

Anfang September den ersten Tagesausflug zur Ausstellung in die Schallaburg unter dem Motto „Aufbruch in die Ferne - vom Entdecken alter & neuer Welten“ mit Mittagessen und anschließender Führung durch die Kartause Aggsbach und dem zur Tradition gewordenen „Heurigenbesuch“ durchführen wollen.

Das genaue Programm mit Datum und Abfahrtszeiten wird zeitgerecht postalisch übermittelt und auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Bis dahin freuen wir uns EUCH bei verschiedenen Gasthäusern in kleinen Gruppen zu treffen. WIE und WANN wir das durchführen - schreiben wir unseren Mitgliedern persönlich!



**Ihre Immobilie in besten Händen...**

**IMMOBILIEN MÖRTL**  
GmbH

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkennnissen und kontaktieren Sie uns unter **02772/54160**  
moertl@immobilien-moertl.at

*Wir freuen uns auf Sie!*

**www.immobilien-moertl.at**

**Erfolgreich verkauft!**  
IMMOBILIEN MÖRTL 02772/54160

FINDMYHOME.AT  
**QUALITÄT MAKLER 2019**

**home master**

Gerhard Köck Raumausstattermeister  
Wiesengasse 20 b  
3011 Untertullnerbach

Mail: [info@homemaster.at](mailto:info@homemaster.at)  
Internet: [www.homemaster.at](http://www.homemaster.at)

- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel- und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort durch Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter  
Tel/Fax: 02233 / 5 45 78  
Handy: 0676 / 348 74 66

**Rudolf Ströbel**  
Fleisch-Wurst-Imbiss

**Rudolf Ströbel KG**  
FLEISCH – WURST – IMBISS  
[www.stroebel.at](http://www.stroebel.at)

Qualität aus dem Wienerwald

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31  
Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: [stroebel.fleisch-wurst@aon.at](mailto:stroebel.fleisch-wurst@aon.at)  
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2, Tel. 02231/64268

Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen

**RECHTSANWALT**  
**Mag. Dr. Gerald Scholz**

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36  
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81  
e-mail: [office@lawfirm-scholz.at](mailto:office@lawfirm-scholz.at)  
[www.lawfirm-scholz.at](http://www.lawfirm-scholz.at)  
Sprechstelle: Hauptstraße 159,  
2384 Breitenfurt.

**DIE EDELBAUER IMMOBILIEN**

Besichtigungstermine  
AUCH AM WOCHENENDE

[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)  
**02233 / 57 448**

# NÖ Lehrlingsoffensive: Erfolgsmodell stark nachgefragt

Rückgang an lehrstellen- und jobsuchenden Jugendlichen unter Niveau vor Corona-Krise



Kurt Heuböck

Vor mehr als zwei Jahren startete die größte Lehrlingsoffensive des Landes NÖ gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice NÖ. Anfang 2019 wurde die Initiative als Ausbildungs-garantie und Qualifizierungsprogramm für junge Menschen bis zum 25. Lebensjahr ins Leben gerufen, um Jugendlichen eine hochwertige zukunftsorientierte Ausbildung zu bieten, neue Perspektiven und Chancen aufzuzeigen und dem steigenden Fachkräftemangel in NÖ entgegenzuwirken.

Im dritten Jahr seit Bestehen werden seitens des Landes und des AMS NÖ dafür heuer insgesamt 54 Millionen Euro in die Hand genommen. Gleichzeitig wurde die Teilnehmerzahl auf 7.500 erhöht.

„Nicht nur in Krisenzeiten ist es wichtig, an die Zukunft zu denken. Mit der NÖ Lehrlingsoffensive haben wir ein zielgerichtetes und effektives Instrument etabliert, um junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu unter-

stützen. So haben allein seit Jahresbeginn bereits heuer über 3.400 Jugendliche von dieser Initiative profitiert“, hält Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner fest.

„Von den insgesamt 3.400 TeilnehmerInnen konnten bisher insgesamt 367 Personen eine Lehrstelle antreten oder eine Arbeit aufnehmen. 101 TeilnehmerInnen wurden in eine schulische oder sonstige berufliche Aus- und Weiterbildung aufgenommen“, erklärt der für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrat **Martin Eichinger**. Trotz Lockdown und Distance-Learning konnten die Teilnehmer im Zuge der NÖ Lehrlingsoffensive an ihrer beruflichen Qualifizierung weiterarbeiten.

Grund zur Freude gibt die Entwicklung der aktuellen Arbeitsmarktzahlen unter den Jugendlichen. Mit Ende März 2021 waren in Niederösterreich 4.392 Personen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 47,1 Prozent – dem Höhepunkt der Corona-Krise 2020. Insgesamt 888 gemeldeten offenen Lehrstellen (plus 1,5 Prozent) stehen

aktuell 802 Lehrstellensuchenden (minus 29,6 Prozent) gegenüber.

„Es gibt trotz Arbeitsmarktkrise auch erfreuliche Entwicklungen: Erstens sinkt sowohl die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen als auch die der Lehrstellensuchenden im Vergleich zu März 2020. Die nächste und noch bessere Nachricht ist, dass wir sowohl bei lehrstellensuchenden als auch bei jobsuchenden Jugendlichen sogar einen Rückgang gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 verzeichnen. Mit diesem Ergebnis liegt Niederösterreich im bundesweiten Vergleich im Spitzenfeld“, freut sich AMS-Landesgeschäftsführer Sven Hergovich.

Das Erfolgsmodell der NÖ Lehrlingsoffensive steht auf drei Säulen: den „Jugendbildungszentren in Niederösterreich“ mit insgesamt 4.600 Teilnehmerplätzen, der „Überbetrieblichen Lehrausbildung“ mit 2.760 Ausbildungsplätzen und seit heuer mit dem Projekt „Just 2 Job“ mit 131 Teilnehmerplätzen (bisher „Auf zum Lehrabschluss“).



**APOTHEKE & DROGERIE**  
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

**PRESSBAUM**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Mag. H. Griessler KG<br/>Hauptstraße 1<br/>3021 Pressbaum</p> <p>Tel.: 02233 524 37-0<br/>Fax: 02233 524 37-4<br/>Mail: <a href="mailto:info@apotheke-pressbaum.at">info@apotheke-pressbaum.at</a><br/>Web: <a href="http://www.apotheke-pressbaum.at">www.apotheke-pressbaum.at</a></p> | <p>Homöopathie<br/>Reisemedizin<br/>Wasseranalyse<br/>Naturkosmetik<br/>Schüssler Salze<br/>Milchpumpenverleih<br/>Thermalwasserkosmetik<br/>Pferdepflege &amp; Tierarzneimittel</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

**Holzschlägerung & Bringung  
Brennholz**



**Markus STEFAN**  
**Kaiserbrunnstr. 49**  
**3021 Pressbaum**  
**02233/55097**  
**066475027357**

*Sie möchten auch Ihr Inserat in unserer Zeitung platzieren?*

*Schicken Sie uns einfach ein Email [b.frigo@gmx.at](mailto:b.frigo@gmx.at) und wir senden Ihnen unsere Formate und Preise.*

*Unsere Zeitung erscheint im Jahr 4 mal – März, Juni, September und Dezember.*

*Für sonstige Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.Nr. 681 813 258 56 zur Verfügung.*

DIE EDELBAUER  
IMMOBILIEN

**Wohnen im Wienerwald?  
Da sind wir Spezialisten**

**[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)**  
**02233 / 57 448**



## Familie Bogner feiert Goldene Hochzeit

Im Rahmen einer von **Stadtpfarrer Mag. Georg Herberstein** zelebrierten Festmesse feierte das Ehepaar Bogner gemeinsam mit der Familie und der Pfarrgemeinde ihre „**Goldene Hochzeit**“.

**Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner** gratulierte dem Ehepaar Bogner zu diesem besonderen Anlass persönlich und überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde.

*Im Bild Diözesandirektor, Stadtpfarrer Mag. Georg Herberstein, Helene Bogner, Franz Bogner, Sabine Hosemann (Tochter), Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner*

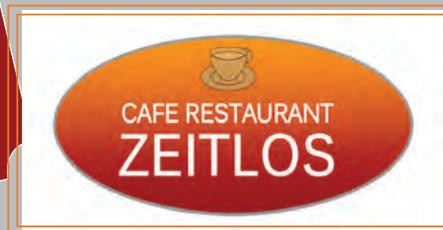
## **CAFE RESTAURANT ZEITLOS**

**3021 - Pressbaum, Hauptstraße 30 - Tel.: 02233/202 85 - Mail: zeitlos@kabsi.at**

**CAFE - RESTAURANT - SCHATTIGER GARTEN - EXTRARAUM (max. 60 Pers.)**

**FRÜHSTÜCK**  
ab 7:30 - 11:00 Uhr

**FRISCH GEKOCHT**  
ab 11:00 Uhr



**GUTBÜRGERLICHE KÜCHE**  
wie Backhenderl, Schweinsbraten, Schnitzel, Cordon  
Bleu, Gekochtes Rindfleisch, Kabeljaufilet, Zander gegrillt,  
Riesengarnelen, Eiernockerln, Geröstete Knödel mit Ei,  
Käsespätzle, hausgemachte Merliknödeln,  
Topfen- und Apfelstrudel u.v.m.

Montag bis Freitag  
3gängiges MENÜ € 9,30  
von 11:00 - 14:00 Uhr

Alle Infos und unseren wöchentlichen Menüplan finden Sie auch im Internet unter:

**[www.zeitlos-pressbaum.at](http://www.zeitlos-pressbaum.at)**

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag von 7:30 - 22:00 Uhr  
Sonntag von 9:00 - 18:00 Uhr

# Steinerhof

## GASTHAUS

### Der Pfalzberg ruft!

[www.steinerhof-pressbaum.at](http://www.steinerhof-pressbaum.at)

**DIE EDELBAUER  
IMMOBILIEN**

Bei uns kein leeres Wort  
B.E.R.A.T.U.N.G.

**[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)  
02233 / 57 448**

**Liebe Pressbaumerinnen!  
Liebe Pressbaumer!**



Die Pandemie hat uns allen sehr viel abverlangt. Speziell Homeoffice und Homeschooling haben gezeigt, wie sehr uns nicht nur die sozialen Kontakte fehlen. Nicht jeder ist in der glücklichen Lage einen eigenen Garten zu besitzen und so Kraft und

**Energie zu tanken und den Kopf frei zu bekommen.**

Seit vielen Jahren liegt das Grundstück zwischen dem Haus Hauptstraße Nr.56 und dem Asia Restaurant Happy ungenutzt mitten in der Stadt. Es beschäftigt mich seit ich hier wohne, wofür man diese Fläche nutzen kann. Als idealer Puffer zwischen den Häusern lädt es förmlich ein als Grün-Oase erhalten zu bleiben.

Nach mehreren Anläufen ist es nun gelungen die Vorarbeiten für die Schaffung eines Gemeinschaftsgartens abzuschließen und die Fläche anzupachten. Ein gemeinnütziger Verein wurde gegründet, eine Gartenordnung erstellt, Kontakt mit „Natur im Garten“ aufgenommen, das Grundstück gerodet und gefräst und der Pachtvertrag unterschrieben. Viel Arbeit liegt aber noch vor uns. Und mit uns meine ich alle Interessierten, die Freude daran haben mitzuwirken, bei der Verwandlung dieses Grüns in einen fruchtbaren Obst -und Gemüsegarten. Es sind die Zäune instand zu setzen, Wege und Beete anzulegen, Humus aufzubringen, Saat auszubringen, Jungpflänzchen zu setzen und was halt sonst noch alles zum erfolgreichen Gärtnern dazu gehört. Am 1. Juni geht es los und als Gründerin des Vereines freue ich mich auf reges Interesse.

Sie sind interessiert ein eigenes kleines Stück Grün zu bewirtschaften und / oder gemeinschaftlich zu gärtnern? Dann rufen Sie bitte an oder schreiben uns eine Mail.

Gemeinschaftsgarten „Stadtoase Pressbaum“  
Hauptstraße 54  
3021 Pressbaum  
0676/6334550  
stadt@oase-pressbaum.at  
Vizebgm. Jutta Polzer

**GEMEINSCHAFTSGARTEN**  
**STADTOASE PRESSBAUM**

INTERESSE AN EIGENEM KLEINEM ANBAU  
INTERESSE AN GEMEINSCHAFTSANBAU  
INTERESSE AN ANPACKEN, MITGESTALTEN.....

.....VEREINSARBEIT UND  
AUSTAUSCH VON  
„GÄRTNERLATEIN“

DANN KONTAKTIEREN SIE UNS  
MAIL: stadt@oase-pressbaum.at  
MOBIL: 0676/6334550

Rund um die Uhr 02233/55 044, mobil 0664/38 01 257

# Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6  
Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles  
für einen würdevollen Abschied.

**DIE EDELBAUER**  
**IMMOBILIEN**

Wir schätzen Ihr Objekt  
**ZUVERLÄSSIG!**

**www.edelbauer.co.at**  
**02233 / 57 448**

# ÖAAB Wahl in Pressbaum, in Zeiten der Pandemie

## Der ÖAAB Pressbaum wählt Kurt Heuböck zum neuen Obmann



*Kurt Heuböck  
ÖAAB-Obmann*

Die NÖAAB Ortsgruppe Pressbaum ist neu aufgestellt. Corona lehrt uns neue Wege zu gehen. Treffen wie Stammtische oder Versammlungen waren uns untersagt.

Trotzdem ist es wichtig Kontakt zu halten und wieder aufleben zu lassen. Dafür beschreiten wir vermehrt den digitalen bzw. virtuellen Weg.

Am 18. März 2021 wurde der neue Vorstand des NÖAAB Pressbaum per Briefwahl gewählt. Neuer AAB Obmann ist Kurt Heuböck, sein Stellvertreter Klaus Jenschik.

Nach der ersten Vorstandssitzung am 14. April 2021 konnten sich am 27. April 2021 die Mitglieder am virtuellen Stammtisch über lokalpolitische Themen informieren und ihre persönlichen

Anliegen einbringen.

Der nächste Stammtisch ist für Anfang Juni wieder mit interessanten aktuellen Themen und regen Diskussionen für alle ÖAAB-Mitglieder Pressbaums geplant.

Auf Landesebene startete der NÖAAB auf Initiative unserer Landesobfrau Christiane Teschl-Hofmeister erstmalig im NÖAAB ein Angebot speziell für Frauen. In Webinaren soll ein informatives und motivierendes Programm Frauen unterstützen flexible und kreative Lösungen zu finden, verschiedene Bereiche zu koordinieren und zu organisieren, um den Beruf, die Hausarbeit, die Kinderbetreuung und oftmals noch die Pflege der nahestehenden Verwandten zu bewerkstelligen.

Seit zwei Jahren läuft die größte Lehrlingsoffensive des Landes NÖ gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice NÖ. um Jugendlichen eine hochwertige zukunftsorientierte Ausbildung zu bieten,

neue Perspektiven und Chancen aufzuzeigen und dem steigenden Fachkräftemangel in NÖ entgegenzuwirken.

64 NÖAAB Mitglieder liefen oder walkten von 22. – 25. April im Team des NÖAAB bei „Laufen gegen Krebs“ mit und setzten damit ein Zeichen für die Krebshilfe, denn mit den Beiträgen für die Anmeldungen und zusätzlichen Spenden, wird jedes Jahr die NÖ Krebshilfe und die Stammzellenhilfe des Roten Kreuz unterstützt.

Auf Bundesebene hielt der ÖAAB Ende April seinen 28. ordentlichen Bundestag unter dem Titel "Veränderung leben. Werte erhalten!" ab. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser erstmals virtuell als Online-Format statt. Mit großer Mehrheit wurde der bisherige ÖAAB-Bundesobmann August Wöginger wiedergewählt. Er möchte mit seinem Arbeitsprogramm der Taktgeber für die Gestaltung der neuen Arbeitswelt und ihren Herausforderungen sein. Vor allem die Themenfelder Familie, Entlastung, Wohnen, Mobilität und Digitalisierung sind „auf seiner Agenda ganz oben“, was er mit Maßnahmen wie Familienbonus, Senkung des Eingangssteuersatzes, Karenzzeiten-Anrechnung oder Lohnnebenkostensenkung bei Kleinverdienern umsetzen will.

Damit sind auch schon die Themen für unsere Stammtische in Pressbaum in der nächsten Zeit aufgezählt.

Kontakt: Heuböck  
e-mail: heuboeck@gmx.net  
Jenschik e-mail: filou98@gmx.net



*Das abwechslungsreiche Rätselheft, zusammengestellt vom österreichischen Seniorenbund, wird von Obfrau Irene Wallner-Hofhansl, Barbara Frigo und GR Susi Stejskal unseren Mitgliedern überbracht.*

*Hier am Bild Herta Hofstätter*

## ...jetzt ist ZEIT für den eigenen Webshop

Der virtuelle Shop, 24-7 geöffnet, ist die ideale Ergänzung zu Ihrem regionalen Geschäft:  
Bieten Sie Ihre Waren auch in Ihrem eigenen Webshop an, ob zur Abholung oder zum Versenden...

**Ich mache Ihre EDV-Systeme einfacher, sicherer, stabiler, professioneller... und zeitgemäß.**

**think...**

► **imaginative**

**Website Internet  
Software Hardware  
Branchensoftware  
Server / Clients  
Linux / Windows  
Netzwerk**

**manfred.holzer@imgnet.at**  
**0664 / 358 23 60**  
**www.imaginative.at**

# 120 Jahre Wilhelm Kress

Als kleine Vorschau auf den heurigen Herbst darf schon jetzt auf einen besonderen Jahrestag hingewiesen werden. Am 3.10.1901 kenterte Wilhelm Kress als österreichischer Flugpionier und Konstrukteur mit seinem Motorflugzeug am Wienerwaldsee.

Er war nicht nur ein Grenzgänger der Luftfahrt sondern wirkte auch gemeindeübergreifend:

- Pressbaum beherbergte ihn durch die Lage seines damaligen Wohnortes.
- Tullnerbach pflegt das Denkmal am Wienerwaldsee zur Erinnerung an den 3.10.1901.
- Wolfsgraben ist Namenspate für den Handlungsort vom "Wolfsgrabener Reservoir" bzw. heutigen Wienerwaldsee.
- Purkersdorf war örtlich zuständig für die Lage der Werkstatt von Wilhelm Kress.

Das ebenfalls gemeindeübergreifend wirkende Bildungswerk Pressbaum-Tullnerbach-Wolfsgraben bereitet schon jetzt eine Festschrift für das 120-jährige Jubiläum durch den Leiter vom Bildungswerk PTW und Lokalhistoriker Mag. Dieter Halama vor. Für historisch Interessierte wird es zum Festakt auch eine besondere Überraschung geben, über die dann zeitnah gesondert berichtet wird.

Wilhelm Kress, ein Kind deutscher Eltern, zog 1873 von Erfurt nach Wien, wo er Vorlesungen an der k.k. Technischen Hochschule besuchte und 1877 das erste freischwebende Drachenfliegermodell zum Fliegen brachte. Kress zeigte das Modell unter anderem dem Physik-Professor und Präsidenten der Wiener Akademie der Wissenschaften Josef Stefan und hinterlegte dort auf dessen Rat zur Sicherung seiner Prioritätsrechte eine Beschreibung.

Kress wurde auch durch den berühmten Physiker Ludwig Boltzmann gefördert, der die Modelle von Kress auf seinen Vorträgen über Luftschiffahrt benutzte. Boltzmann gab ihm 1895 auch finanzielle Unterstützung für den Bau eines größeren Luftschrauben-Modells mit Elektromotor.

Um 1900 erfand er den Steuerknüppel zur kombinierten Steuerung. 1898 bis 1901 konstruierte er den Kress'schen Drachenflieger, einen motorbetriebenen Dreidecker mit gegenläufigen Propellern. Er entschied sich für ein Wasserflugzeug, da



er keinen geeigneten Platz an Land für Startversuche fand und hoffte, dass das Wasser die Auswirkungen eventueller Unfälle begrenzen würde. Kress rechnete mit einem Abfluggewicht von 600 kg bei einer Motorleistung von mindestens 30 PS. Da sich in Österreich kein geeigneter Motor finden ließ, bestellte Kress einen Luftschiffmotor in Deutschland, welcher nicht nur verspätet geliefert wurde sondern statt 200 kg 380 kg wog und statt 35 PS nur etwa 30 PS leistete.

Wegen des Übergewichts des Motors musste Kress auch weitere Verstärkungen am Flugzeug anbringen, sodass er schlussendlich auf ein Abfluggewicht von 850 kg kam.

Es war für Kress völlig klar, dass er bei einem solchen Missverhältnis zwischen Gewicht und Leistung niemals die zum Abheben notwendige Geschwindigkeit erreichen würde. Jedoch wollte er das Flugzeug wenigstens für Erprobungsfahrten auf dem See verwenden. Allerdings lagen die Schwimmer sehr tief im Wasser, da sie nicht für dieses hohe Gewicht konstruiert worden waren.

Aufgrund der geringen Größe des Sees musste Kress nach jedem Beschleunigungsversuch eine scharfe Wende fahren, um nicht mit der Stauwand zu kollidieren. Am 3. Oktober

1901 berührte nach dem vierten Fahrversuch eine Tragfläche, während einer solchen scharfen Wende die Wasseroberfläche, worauf das Flugzeug kenterte und versank. Wilhelm Kress konnte unverletzt aus dem Wasser gerettet werden. Das Wrack des Flugzeugs wurde nach drei Tagen geborgen, womit immerhin der unersetzlich teure Motor für Kress gerettet war.

Wilhelm Kress verstarb am 24. Februar 1913 in Wien. Ihm zu Ehren wurde am 5. Oktober 1913 am nördlichen Seeufer des Wienerwaldsees ein vom Bildhauer Rudolf von Weigel († 1926/27), ausgeführtes Denkmal enthüllt und Tullnerbach in dessen Gemeindegebiet ein Teil des Wienerwaldsees liegt, nahm die Kress'sche Luftschraube in das Gemeindegewappen auf. "[Gekürzter Auszug aus Wikipedia]"



Finanzstadtrat Markus Naber

# CORONA-Impfstraße von März bis Mai 2021



Als Ende Jänner die CORONA-Teststraße erfolgreich in Betrieb gegangen war, keimte die Idee, auch eine Impfstraße einzurichten. Am 9. Februar entstand das Impfstraßen-Koordinationssteam aus Vertretern des Zivilschutzes und der Feuerwehr und formulierte die aufbau- und ablauforganisatorischen Maßnahmen. Am 13. Februar gab der Herr Bürgermeister das Startsignal. Gegenüber der dienststellenübergreifenden Leitstelle der Einsatzorganisationen „144 Notruf Niederösterreich“ wurde ein Vertreter des Zivilschutzes, Karl Gieszer, als Impfkoordinator genannt.

Ende Februar bzw. Anfang März wurden die Pilot-Teststraßen Tulln und Melk besucht. Mitte März kam von „144 Notruf Niederösterreich“ das Startsignal. Rasch wurden die vorgeplanten Abläufe umgesetzt und die erforderlichen Drucksorten erstellt. Das benötigte Fachpersonal wie Diplomiertes Krankenpflegepersonal, Ärzte, Sanitäter vom Roten Kreuz und Samariterbund durch den Impfkoordinator Karl Gieszer und Ernestine Priczer angeworben. Die verwaltungstechnische Abwicklung besorgte das bereits eingespielte Team der Teststraße unter der Führung von Christian Tweraser. Die Sensibilität des Projekts erforderte eine politische Rückendeckung, wozu der Impfkoordinator am 17. März dem Stadtrat das Projekt Impfstraße vorstellte und volle Zustimmung fand.

Wichtig war auch die Organisation im Vorfeld, welche einen reibungslosen Zutritt der Impfwilligen regelte und von den

Feuerwehren Pressbaum und Rekawinkel beginnend bei der Parkplatzzufahrt bis zum Wartebereich vor der Anmeldung betreut wurde.



Am 22. März 2021 erfolgten die ersten Impfungen und bis 8. Mai 2021 konnten insgesamt 2420 Personen geimpft werden, was insgesamt bedeutete, dass rd. 1200 Personen den vollen Impfschutz erhielten. Aus den gelieferten VIAL's gelang den fachkundigen Apothekerinnen mehr Impfdosen vorzubereiten, wodurch mit der Stadtgemeinde abgestimmte, gefährdete Personengruppen geimpft werden konnten.

Die Organisation der CORONA-Impfstraße hat gezeigt, dass der gelebte Zivilschutz in unserer Gemeinde durch den Niederösterreichischer Zivilschutzverband und unsere Feuerwehren, den Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Samariterbund sowie vielen freiwilligen Helfern im Rahmen der CORONA-Maßnahmen gut aufgestellt ist und mit der Stadtgemeinde erfolgreich kooperiert.

Ein ganz besonderer Dank gilt dabei dem Impfkoordinator Karl Gieszer und seiner Gattin Ernestine Priczer, die mit ihrem Fachwissen das medizinisch standardisierte Vorgehen sicherten und die SOP-Regeln dokumentierten. Allein um die Sicherung der Kühlkette zu dokumentieren, ging der Impfkoordinator Karl Gieszer von zu Hause 98 mal in den Turnsaal.

*Kurt Heuböck*



# Arbeiten für den Radweg entlang der B 44 im Bereich Rekawinkel haben begonnen

Landesrat Ludwig Schleritzko nahm am 18. März 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Beisein von Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Straßenbaudirektor DI Josef Decker den Baustart der Arbeiten für den Geh- und Radweg im Zuge der Landesstraße B 44 vor.

**Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko:** „Unsere Untersuchungen zeigen, dass sichere und attraktive Radwege die Voraussetzung für den Umstieg auf das Fahrrad sind. Aus diesem Grund ist das Thema Infrastruktur auch im Fokus der 1. Strategie für mehr aktive Mobilität, die wir vor kurzem präsentieren konnten. Dem NÖ Landesstraßendienst kommt hier in der Planung und der Umsetzung dieser Maßnahmen eine besondere Rolle zu. Unser Ziel ist es, den Anteil des PKW-Verkehrs in den nächsten zehn Jahren zu senken und die Zahl der Wege, die mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden, zu verdoppeln.“



## Ausgangssituation

Derzeit müssen die Radfahrerinnen und Radfahrer im Bereich Rekawinkel (Stadtgemeinde Pressbaum) die Landesstraße B 44 benutzen. Verkehrszählungen haben gezeigt, dass die Landesstraße B 44 in diesem Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 5.500 Fahrzeugen am Tag frequentiert ist.

Auch auf Grund der bestehenden Fahrbahnbreiten von rund 6,30 m kam es vor allen bei Überholvorgängen – speziell durch LKW's – für die RadfahrerInnen immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.

## Das Radwegprojekt

Die für den Bau benötigten Flächen wurden von den betroffenen Grundeigentümer dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Durch die Errichtung wird nun der Alltagsradverkehr von der Landesstraße B 44 auf einen eigenen Rad- und Gehweg verlagert.

Der rund 460 m lange Rad- und Gehweg vom Gasthaus Mayer bis zum Bahnhof Rekawinkel wird in einer Breite von 3,0 m südlich der Landesstraße B 44 geführt.

Eine bestehende Mittelinsel im Bereich des Gasthauses Mayer wird entfernt und die Fahrbahnachse der Landesstraße B 44 in diesem Bereich auf einer Länge von rund 100 m verlegt.

Eine Steinschichtung als Böschungssicherung wird errichtet, die Entwässerung den neuen Gegebenheiten wieder angepasst und teilweise werden Einfriedungen versetzt.

**Die Arbeiten starten am 19. April 2021 und werden von der Straßenmeisterei Neulengbach mit regionalen Bau- und Lieferfirmen durchgeführt. Mit der Fertigstellung ist im Sommer 2021 zu rechnen.**

**Die Kosten für des gesamte Projekt von rund €275.000.- werden vom Land NÖ und der Stadtgemeinde Pressbaum finanziert.**

Grüne Linie: bereits umgesetzter Radweg  
Dunkelblaue Line: geplanter Abschnitt von GH Mayer bis BH. Rekawinkel  
Maßstab: geplanter Abschnitt Länge ca 460m



Gemeinderätin  
Susanne Stejskal



**Facharzt für Anästhesie**

Dr. Heinz Hanneschläger MSc

Wahlarzt

Schmerztherapie \* Hypnose\* Palliativmedizin

Chronische Schmerzkrankheit

Symptomkontrolle bei Krebsleiden,

Patientenverfügungen,

Hypnose als Anleitung zur Selbsthilfe

Raucherentwöhnung

Hausbesuche

Ordination

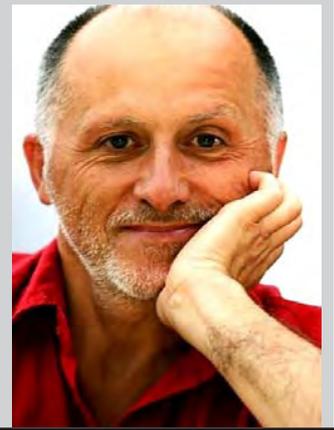
3021 Pressbaum

Fünkhgasse 11/6

Do 14 bis 19 Uhr

tel.: 0676 5637 237

[www.hypnosepraxis.at](http://www.hypnosepraxis.at)



**Natur- und Betonstein erfüllen Gartenträume**

✓ Stilvoll kombiniert    ✓ vielfältig    ✓ langlebig

ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H  
3013 Pressbaum, Wilhelm-Kress-Gasse 25  
Tel. 02233/57917  
[www.zappe.at](http://www.zappe.at)

**ZAPPE** [  ]<sup>2</sup>  
Pflasterungen Ges.m.b.H

**Offenlegung**

**gemäß § 25 Mediengesetz:**

Name des Medieninhabers: ÖVP NÖ, Unternehmensgegenstand: "der pressbaum"

Sitz: 3021 Pressbaum, Ludwig Kaiserstraße 27.

Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist zu 100% Eigentümer des Unternehmens.

Mitglieder des **Gemeindeparteivorstandes**: Bgm Josef Schmidl-Haberleitner, **Geschäftsführender** Stadtparteiobmann StR Thomas Tweraser

**Finanzreferent**: GR Martin Söldner, **Finanzprüfer**: Susanne Stejskal und Ursula Niemeczek.

**Weitere Vorstandsmitglieder**: Lieselotte Wolf, Rudolf Schnitzer, Vize/Bgm Jutta Polzer, Josef Haberleitner, Josef Riegler, Michaela Eigl.

**Grundlegende Richtung**: "der pressbaum" ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information gemäß der Grundsätze des Programms der ÖVP zur aktuellen Berichterstattung über Angelegenheiten der Bundes-, NÖ. Landes- und Pressbaumer Gemeindepolitik und anderer lokaler Ereignisse.

**DIE EDELBAUER**  
IMMOBILIEN

Haben Sie noch Fragen?  
WIR HABEN DIE ANTWORT →

[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)  
02233 / 57 448

# Liebe Seniorinnen und Senioren



endlich gibt es Erleichterungen!  
Trotzdem ist Vorsicht geboten und unsere  
NÖ - Senioren Landesorganisation ersucht  
Sie auf Folgendes zu achten:

Gültig ab dem 10. Juni

## Gastronomie:

- Indoor: maximal 8 Personen (+Kinder)
- Outdoor: maximal 16 Personen (+ Kinder)
- Sperrstunde: Mitternacht

## Kultur und Veranstaltungen

Es dürfen nur maximal 75% Prozent der Sitzplätze belegt sein

**Indoor:** maximal 1.500 Personen

**Outdoor:** maximal 3.000 Personen

## Freizeit und Sport:

- Mindestens 10 m<sup>2</sup> pro Gast
- Bei Musikproben gilt für alle die 3 G-Regel  
aber keine weiteren Einschränkungen

## Einreise nach Österreich:

- 3-G Regel
- Quarantänepflicht so wie in Robert Koch Institut Liste  
(RKI-Liste) vorgegeben

Pre-Travel-Clearance nur bei Virus-Varianten oder Hochin-  
zidenz Gebieten

Weitere Öffnungsschritte ab dem 1. Juli

- 3G-Regel bleibt weiterhin aufrecht
- Dort wo 3G-Regel gilt, ist keine Maske erforderlich

## Gastronomie:

- keine Einschränkungen mehr
- im Laufe des Sommers ist die Nachtgastronomie wieder  
möglich

## Veranstaltungen:

- keine Beschränkungen mehr
- ab 100 Personen besteht Anzeigepflicht
- ab 500 Personen besteht Bewilligungspflicht

## Zusatzinfo Grüner Pass sowie Bestätigung für Geimpfte:

Für viele Bereiche des öffentlichen Lebens wird ab dem 19.  
Mai ein Nachweis, der Grüne Pass, bzw. die Eintragung in  
der gelben Impfkarte als Eintrittsticket notwendig sein.

1. Für Geimpfte gilt der herkömmliche gelbe Impfpass  
aus Papier oder ein Ausdruck aus dem e-Impfpass als  
Nachweis, wenn die Erstimpfung 21 Tage zurückliegt.
2. Für Genesene gilt eine ärztliche Bestätigung als Nach-  
weis, wenn die Infektion in den letzten 6 Monaten war  
und beendet ist.
3. Für Getestete gelten negative Testzertifikate der vor-  
handenen Testmöglichkeiten (z.B. Teststraße, Apothe-  
ke) als Nachweis.

## Ab Juni wird der Grüne Pass auch in digitaler Form mit- tels QR - Code verfügbar sein.

Da es laufend Anpassungen gibt, bitte ich Sie, allfällige Ver-  
änderungen oder Verbesserungen in den Medien aufmerk-  
sam zu verfolgen. Wir alle hoffen auf weitere Erleichterun-  
gen in den kommenden Wochen insbesondere für Geimpfte  
und Genesene. Ganz besonderen Dank möchte ich ALLEN  
aussprechen, die bei den Test- und Impfstraßen oder bei der  
Organisation von Impfterminen mithelfen.

Obfrau  
Irene Wallner-Hofhansl  
Vbgm.a.D.

# Ärger über Beton im Grasleitenbach

Ein aufmerksamer Anrainer konnte be-  
obachten, dass ein Baggerfahrer bei  
einer Großbaustelle nächst der B/44  
und der Dürrwienstraße, Beton aus der  
Verladestelle entnahm und bei einem  
unvorsichtigen Drehvorgang einen Teil  
über dem Bachbett des Grasleitenba-  
ches verlor.

Der Vorfall wurde von der Stadtge-  
meinde Pressbaum unverzüglich der  
zuständigen BH-St Pölten gemeldet,  
welche als Erstmaßnahme eine sofor-  
tige Überprüfung durch die Wasser-  
rechtsbehörde (Gewässeraufsicht)  
veranlasste. Diese stellte fest, dass es  
durch den Vorfall zu keiner Beeinträch-  
tigung des Bachwassers gekommen  
sei.

Auch von der Fischereiaufsicht wurde  
festgestellt, dass keine Gefahr für den  
Fischbestand besteht. Von Seite der  
örtlichen Baubehörde wurde der Vorfall  
ebenfalls dokumentiert.





Raiffeisenbank  
Wienerwald



## IHRE FINANZRESERVE FLEXIBILITÄT LÄSST SICH PLANEN

Mit dem zusätzlichen Finanzpuffer, auf den man **jederzeit, überall und sofort** zugreifen kann. Flexible Liquidität zur Finanzierung ungeplanter und unvorhergesehener Ausgaben. Mit der Finanzreserve sichern Sie sich schon heute Ihren zusätzlichen Finanzpolster für morgen – ganz flexibel und unverbindlich.



**Peter Koch**

Bankstellenleiter

Tel: 050515 - 2036

[peter.koch@rbwienwald.at](mailto:peter.koch@rbwienwald.at)

[www.rbwienwald.at](http://www.rbwienwald.at)

der faire  
Credit



### Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96

Tel. & Fax: +43 / (0) 2233 / 527 36

Email: [pension.parzer@aon.at](mailto:pension.parzer@aon.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Cafe Parzer

**Mo - So 7:00 - 12:00**

**Mo - Do 15:00 - 21:00**

Freitag und Samstag Nachmittag  
Geschlossen

Auf ihr Kommen freut sich  
Familie Parzer

Pension Parzer ganzjährig geöffnet

[www.pensionwienwald.at](http://www.pensionwienwald.at)

## INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL

ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung

Tel.: 0664 24 31 330



**Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung**

**EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse**

**Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe**

**Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg**

**Vorsorgeuntersuchung kostenlos**

**Wahlärztin für alle Kassen**

**! Keine Wartezeit !**

**Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien**

3012 Wolfsgraben, Engelkreuzstraße 2 + 43 2233 55530 [www.erdbewegung-braunias.at](http://www.erdbewegung-braunias.at)



... IHR BAUMEISTER IM ORT

Hoch- und Tiefbau

Erdbehebungen

Abbruch/Rodungen

Gartengestaltung/Pflasterung

Haus-/Gartenbetreuung

Kanalservice

Wasser-/Gas-/Stromanschlüsse

Winterdienst

Baustoffhandel

# Stadtgemeinde beantragt Ortstafelversetzung in Rekawinkel

## Beantragte Temporeduzierung soll mehr Sicherheit bringen



GR Susi Stejskal

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Rekawinkel beantragte die Stadtgemeinde Pressbaum bei der BH-St. Pölten eine Versetzung der an der östlichen Ortseinfahrt nach Rekawinkel aufgestellten Ortstafeln im Bereich der B/44, um ca. 150 Meter nach Osten. Damit würde auf diesem stark befahrenen Abschnitt der B/ 44, Tempo 50 statt 70 gelten. Ziel des Antrages ist eine Überprüfung und

Neubewertung des Straßenabschnittes zwischen dem Rekawinkler Bahnhof und dem Gasthaus Mayer durch einen Verkehrssachverständigen des Landes NÖ, da es in diesem Bereich in den letzten Jahren zu einer starken Bautätigkeit gekommen ist und nun im südlichen Bereich der B/44, in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ, ein ca. 3 Meter breiter Geh- und Radweg errichtet wird.

Durch die Maßnahme soll es zu einer Geschwindigkeitsreduzierung und damit verbunden zu einer Lärmentlastung für die Anrainer durch „Anpassung des ausgeschilderten Ortsgebiets an den tatsächlich gewachsenen Siedlungsraum“ kommen. Anrainer haben sich immer wieder über den starken Verkehrslärm, die zu hohen Fahrzeugge-



schwindigkeiten und den ständig wachsenden Fahrzeugverkehr beschwert. Für die Betroffenen ist aber auch klar: Damit Geschwindigkeitsreduzierungen wirklich greifen und Tempolimits befolgt werden, bedarf es einer wirksamen und laufenden Kontrolle durch die örtliche Polizei.

Dass das Versetzen der Ortstafeln bereits früher ein Thema war, zeigt eine Gemeinderatsprotokolleintragung aus dem Jahr 1963.

Dort ist folgende zu lesen:  
Ortstafel in Rekawinkel:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Anregung Gem. Rates Reichthomann in der Gemeinderatssitzung vom 27.9.1963 Pkt. 7) h, auf Versetzung der Ortstafel vor das Kaufhaus Vojascek insoferne ein Teilerfolg beschieden war, als die Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung mit Verordnung, Zl.X-O-38/6-1963 vom 23.12.1963, einer Vorverlegung der Ortstafel auf die Höhe des Hauses Hauptstraße Nr. 10a zugestimmt hat.

Susi Stejskal  
Gemeinderätin



Ziviltechniker

**DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI**  
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR  
VERMESSUNGSWESEN

**Z I V I L G E O M E T E R**

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11

Tel/Fax: 02233 / 57814  
0664 / 630 14 70

Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

Getränkeshandel Michael Schandl GmbH  
Sattelberggasse 1a  
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr  
Sa. 9 – 12 Uhr

**Getränke Schandl**

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12  
office@getraenke-schandl.at  
www.getraenke-schandl.at

**Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys**

*\*alle Getränke aus einer Hand*

*\*regelmäßig attraktive Angebote*

*\*kompetenter Gastronomieservice*

*\*Verleih von Tischen & Bänken*

*\*Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.*

*\*Zapfanlagen für Bier*

DIE EDELBAUER

Überlassen Sie's einfach uns

ANKAUF VERKAUF VERMIETUNG

[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)

02233 / 57 448

# Ein Dankeschön an die Mitarbeiter der Teststationen



Landtagsabgeordneter Mag. Martin Michalitsch und Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner überbrachten im Namen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, ein süßes Dankeschön an die Teststraßen-MitarbeiterInnen von Pressbaum.

Getestet wird seit 25. Jänner direkt im Ortszentrum, in der Sporthalle der Volksschule Pressbaum, wo die Bürger auch ausreichend Parkplätze am Kirchen- und Rathausplatz vorfinden.

An den von der Stadtgemeinde eingerichteten Teststraßen wurden seither über 15.000 Testungen durchgeführt. Das Testergebnis wird bei Bekanntgabe einer Handynummer unmittelbar nach der Testung auf das Mobiltelefon geschickt.

## LESERBRIEFE

### Betrifft: Impfstraßeneinstellungen in Niederösterreich

Nach Erhalt vermehrter Impfdosen für Österreich stellte sich, auch in meiner Gemeinde Pressbaum, die Frage, wie man effizient viele Leute zum Impfen bringen kann.

Mit viel Engagement und Herzblut wurde dann, mit Genehmigung von Notruf 144 NÖ, eine Impfstraße in der hiesigen Volksschule errichtet, die mit Begeisterung von den Leuten angenommen wurde und eine Kapazität von ca. 500 Impfungen pro Woche hat. Vor allem ältere und nicht mehr mobile Personen waren für diese lokale Lösung sehr dankbar.

Nach nur 1 Monat wurde uns von der Landesregierung mitgeteilt, dass unsere Impfstraße nicht mehr benötigt wür-

de, da zentrale Impfstraßen je Bezirk geschaffen würden.

Diese Maßnahme stößt in der Bevölkerung auf großes Unverständnis, da, besonders in Zeiten des „lock-downs“ unnötige Reisen vermieden werden sollten. Darüber hinaus ist der Bezirk St. Pölten Land mit einer Gesamtbevölkerung von rund 145.000 der größte Niederösterreichs. Auch eine Ansteckung bei größeren Veranstaltungen ist bei Gedränge vermehrt möglich.

Es haben sich viele, viele Helfer gefunden, die die lokalen Impfbüros mit viel Freude betreiben und wenn diese abgebaut werden, wird wahrscheinlich der neuerliche Aufbau, der viel Arbeit

voraussetzt, nicht mehr leicht möglich sein. Es heißt zwar, dass lokale Ärzte und vielleicht auch Apotheken weiter impfen werden, aber die Menge einer Impfstraße gar nicht so rasch erreichen können.

Ich hätte mir von den verantwortlichen Politikern einen größeren Weitblick erwartet und bin, wie viele andere enttäuscht von dieser Maßnahme. Es ist wahrscheinlich nicht mehr möglich, die kleineren Impfstraßen weiterzuführen, ich möchte aber auf diesem Weg meinen Unmut äußern.

*Barbara Barta*

### Liebes Team!

Ich hätte gerne gewusst, ob in Pressbaum puncto Fahrrad fahren andere Gesetze gelten.

Denn wie man tagtäglich sieht, fahren immer mehr Leute auf dem Gehsteig mit dem Fahrrad. Falls nicht, frage ich mich, warum das für diese Herrschaften keine Konsequenzen hat. Auch die Forststrasse Haitzawinkel hat jetzt auf beiden Seiten eine Verbotstafel für Radfahrer. Aber auch hier hält sich niemand daran. Wer ist für die Kontrolle zuständig? Wenn niemand kontrolliert und die Leute straft, wird sich niemand daran halten. Wenn man die Radfahrer darauf aufmerksam macht, muss man

sich noch beschimpfen lassen! Entweder entfernt man die Tafeln oder man kontrolliert täglich auf beiden Seiten. Vielleicht wäre auch in beiden Fällen eine Info an alle Haushalte zusätzlich zu empfehlen.

Aber bei der heutigen Ignoranz der lieben Bevölkerung, wo sich die meisten an nichts halten, außer an ihre eigenen Regeln wird man ohne Strafen nicht weiterkommen.

Für mich, als Mensch der sich an Regeln hält, ist das Verhalten einiger Herrschaften in Pressbaum sehr ärgerlich, da auch niemand etwas dagegen unternimmt.

Ach ja, vielleicht könnte man auch die Jugendlichen, die auf den Bahnhöfen abhängen und ihren Dreck dort hinterlassen, auffordern Pressbaum sauber zu machen!

**Bitte um Antwort!**  
**Absenderin ist der Redaktion bekannt. Der Leserbrief mit dem Ersuchen um vermehrte Kontrolle, wurde nach Rücksprache mit der Absenderin an die zuständige örtliche Polizei weitergeleitet.**

# Erfolg: Steuerfreier Bonus für das Gesundheits- und Pflegepersonal

volkspartei  
nö aab

## STEUERFREIER BONUS FÜR DAS GESUNDHEITS- UND PFLEGEPERSONAL SOWIE MOBILE DIENSTE



Teschl-Hofmeister u. August Wöginger

- » Bundesregierung stellt 95 Millionen Euro zur Verfügung
- » Anerkennung der großartigen Leistungen seit einem Jahr
- » Im Durchschnitt 500 Euro pro Person

**Durchschnittlich 500 Euro steuerfreien Bonus sollen Ärztinnen und Ärzte, sowie Pflegepersonal als Anerkennung ihrer Leistungen bekommen.**

„Rund um die Uhr und weit über das „normale“ Pensum hinaus, haben Ärztinnen und Ärzte, sowie das Pflegepersonal im letzten Jahr ihren Einsatz um die Gesundheit der Österreicherinnen und Österreicher unter Beweis gestellt. Es freut mich, dass die Bundesregierung nun den steuerfreien Bonus, der im Durchschnitt 500 Euro pro Person beträgt, für diese Gruppe angekündigt hat. Vielen Dank an alle, die in dieser herausfordernden Zeit Seite an Seite für die Entlastung der Intensivstationen und die bestmögliche Pflege- und Betreuung gekämpft haben“, so NÖAAB Landesobfrau **Christiane Teschl-Hofmeister**.

Der ÖAAB beschäftigt sich im Zuge des DNA-Reformprozesses intensiv mit den unterschiedlichsten Themen. Ein Schwerpunkt wird der Pflegebereich sein: „Diese finanzielle Anerkennung der Leistung ist ein wertvolles Zeichen der Anerkennung, wir müssen im Bereich der Pflege- und Betreuung aber vor allem auch an die Zukunft denken und Initiativen gegen den Personalmangel schaffen.

Auch die Verlässlichkeit und die Sicherheit des Systems sind dabei relevant, sowie bessere Rahmenbedingungen für die Pflegenden und die Entlastung für die pflegende Angehörigen.

**Dafür setzen wir uns im Rahmen der Pflegereform ganz stark ein“, so Teschl-Hofmeister.**



renate's HAARSTUDIO



www.renateshaarstudio.at

Hauptstraße 119, 3021 Pressbaum

Tel.: 02233/57595

Di – Fr: 8.30 – 18.00, Sa: 9.00 – 14.00

## Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt  
ist über die Rotkreuzdienststelle  
Purkersdorf Ärzte-Notruf 141  
erreichbar (keine Vorwahl)

## Apothekendienst:

Die tagesaktuellen  
Nachtdienstapotheken werden  
unter der Rufnummer

02233 / 52437

außerhalb der

Öffnungszeiten der Apotheke  
Pressbaum bekannt gegeben.

1455 Apotheken-Notruf

Die Apotheke Pressbaum hat jeden  
Mittwoch Nachtdienst - das ganze  
Jahr über!

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils  
um 18 Uhr Abends und endet um 8 Uhr  
des darauffolgenden Tages bzw. am  
Montag bei  
Wochenendbereitschaft.



holdoptik die schönsten Brillen  
aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at  
Tullnerbach, Hauptstr. 49  
02233/54871



Symbolfoto



REITERHOF  
GRÜBER

WWW.REITERHOFGRUBER.COM

PONYREITEN  
KUTSCHENFAHRTEN  
EINSTELLBETRIEB

3013 PRESSBAUM  
BRENTENMAISSTRASSE 82

MELANIE: 0660 / 4631921  
FRANZ: 0664 / 5122480

## ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



# HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

DIE EDELBAUER  
IMMOBILIEN

©Jeden Tag für Sie auf Draht©

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

www.edelbauer.co.at  
02233 / 57 448

# Die einen reden – die anderen machen – ein paar wenige tun...

Im letzten "Pressbaum" haben wir von der Bankerl-Rettungsaktion berichtet. Nun die Fortsetzung:

Das eher ungemütliche Wetter der letzten Wochen hat es erst jetzt möglich gemacht, dass StR Brandstetter und GR Pintar den restlichen Unrat des Lagers im Wald beseitigen konnten. Nach dem Einsammeln des Mülls wird dieser vom Wirtschaftshof einer entsprechenden Entsorgung zugeführt.



Es ist zwar superleiwand, so ein Gelage im Wald, aber dass andere dann den (illegalen) Mist wegräumen müssen, ist nicht in Ordnung.

Hieran erkennt man, dass Umweltschutz nicht nur Sache der Gesetzgebung ist, sondern dass die Thematik bei der grundsätzlichen Einstellung jedes Einzelnen ihren Anfang finden muss.



**PÜNKTLICHKEIT IST EINE ZIER. WEITER KOMMT MAN MIT DIESEN HIER.**

**SUZUKI**  
Way of Life!

**Zeit für gute Neuigkeiten!** Der Allrounder SWIFT als exklusive Jacques Lemans Edition mit Design-Akzenten und bis zu € 2.000,- Bonus. Als Extra schenken wir Ihnen einen Herren-Chronographen oder eine Damenuhr aus der Jacques Lemans Eco Power Kollektion dazu! Ab € 12.990,-<sup>1)</sup>. Mehr auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at)

**(HYBRID)**

Verbrauch: 4,7-5,4 l/100 km  
CO<sub>2</sub>-Emission: 106-121 g/km<sup>2)</sup>

|                                 |                                     |                                 |                               |                              |
|---------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| <b>F</b><br>Suzuki Finanzierung | <b>5</b><br>Bis zu 5 Jahre Garantie | <b>V</b><br>Suzuki Versicherung | <b>FIX</b><br>Suzuki Fixpreis | <b>A</b><br>Made for Austria |
|---------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------|

1) Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVAG – Ökologisierungsgesetz (Bonus bereits berücksichtigt). 2) Kombiniert, WLTP-geprüft. Aktion gültig für Kaufabschlüsse von Neufahrzeugen bis 31.07.2021 bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at) oder bei Ihrem Suzuki Händler.

**Köfler & Ernst**

3013 Tullnerbach-Preßbaum | Tel. 02233/52381 | [www.koefler.eu](http://www.koefler.eu)

Begriffe wie Global Warming, Dekarbonisierung, Recycling, Ressourcenmanagement hat es zwar zur Zeit Josef Schöfelfs noch nicht gegeben, aber sein Bewusstsein und die Einsatzbereitschaft für die Natur sind beispielhaft bis in die Gegenwart.



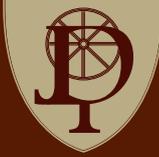
**Dr. Rudolf Toifl**

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.  
Bessere Deckung, niedrigere Prämie  
02231/64263  
dr.toifl@toifl-gmbh.at



Linzerstraße 30 - 32 /3/2, 3002 Purkersdorf

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG  
DEWANGER**  
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

|                                                              |                                                     |                                                         |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Kaiser Josef Straße 7<br>3002 PURKERSDORF<br>TEL 02231 63310 | Hauptstraße 81<br>3021 PRESSBAUM<br>TEL 02233 57521 | Hauptstraße 111b<br>2384 BREITENFURT<br>TEL 02239 60023 |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|



**MC Pressbaum**  
Verein für Modellbau und Modellsport

**Der Modellclub Pressbaum will Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in Form von eigenhändiger Erstellung sowie Betrieb von Modellen vermitteln.**

Hobby und Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen. Zu diesem Zweck werden gesellige Treffen zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch abgehalten.

Der MC Pressbaum beschäftigt sich mit allen möglichen Sparten des Modellbaus und Modellsports: mit Modelleisenbahn sowie Flug-, Auto-, Lkw- und Schiffsmodellen.

**Alle interessierten Modellbauer sind bei uns gerne willkommen:**  
vom Anfänger über den Wiedereinsteiger bis zum jahrelang engagierten Modellbauprofi.

**Interesse?**

**Kontakt:** Modellclub Pressbaum, Verein für Modellbau und Modellsport ZVR-Zahl: 258079386  
An der Viehhoferin 10, 3021 Pressbaum,  
Tel.: 02233 / 56269  
<http://www.mc-pressbaum.bplaced.net>,  
email: mc-pressbaum@gmx.at

**In Niederösterreich können Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren für die Corona-Schutzimpfung vorgemerkt werden.**



Malermeisterbetrieb  
**Geppner**

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81  
Tel.: 0664/431 17 85 • Fax: 02233/566 66  
E-Mail: malergeppner@aon.at

**Installation**  
**Ernst Seiser**

Gas, Wasser, Heizung  
und Solar  
Gesellschaft m.b.H.

**3021 Pressbaum  
Franz Pfudl-G. 14**

TEL. 02233 / 537 12  
Fax 02233 / 537 12

**DIE EDELBAUER**  
**IMMOBILIEN**

Wir bieten Ihnen Häuser  
Grundstücke und Wohnungen

**[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)**  
**02233 / 57 448**



# INSTALLATIONEN RAINER KINIGADNER Ges.m.b.H.

behörtl. konz. Installateurmeister  
A-1140 Wien  
Breitenseer Straße 110

**GAS - WASSER - HEIZUNGSINSTALLATIONEN  
GASGERÄTEWARTUNGEN UND REPARATUREN  
ALTERNATIVENERGIEN WÄRMEPUMPEN  
BADEZIMMERRENOVIERUNGEN - SENIORENBÄDER  
KLIMAAANLAGEN - WOHNRAUMLÜFTUNGEN  
GEBRECHENSDIENST**

E-Mail: [office@installateur-kinigadner.at](mailto:office@installateur-kinigadner.at) Büro: 01/ 416 32 09  
Homepage: [www.installateur-kinigadner.at](http://www.installateur-kinigadner.at)

***Über 20 Jahre in Wien und in Kürze auch in Pressbaum***

**RAUS AUS ÖL und Gas – Sanierungsoffensive 2021/2022**

Wir sanieren Ihre Heizungsanlage und Sie sparen Geld mit zB. einer Wärmepumpe oder einer modernen Biomasse Heizungsanlage. Lassen Sie sich bei einem persönlichen Gespräch beraten.

Wir verarbeiten alle namhaften Herstellerfirmen

Informieren Sie sich über die aktuellen Förderungen unter

[www.raus-aus-oel.at](http://www.raus-aus-oel.at) oder [www.noegv.at](http://www.noegv.at)

Ihr verlässlicher, kompetenter Installateur mit Handschlagqualität

# Hass im Netz – ein gesellschafts- politisches Phänomen

DAS VERGANGENE JAHRZEHNT WAR DURCH UND DURCH GEPRÄGT VON INFORMATIONSTECHNOLOGIE. „SOZIALE MEDIEN“ SIND ZWEI WÖRTER, DIE IN ALLER MUNDE SIND UND DEREN BEDEUTUNG RASANT DAZU-GEWONNEN HAT. SEI ES DADURCH, DASS UNTERNEHMEN DIVERSE SOZIALE MEDIEN FÜR IHREN WEBAUFTRIFF NUTZEN ODER PRIVATE PERSONEN SICH HIERDURCH VERNETZEN UND EINBLICK IN IHR LEBEN GEBEN.

VON PATRIZIA LEUTGEB

Auch Politik und diverse Freiwilligenverbände sind auf den Zug der Zeit aufgesprungen und nutzen nun diverse Plattformen für sich. Nicht nur die Bundes und Landespolitik ist in den sozialen Medien vertreten, sondern auch auf Kommunalebene werden diverse Kanäle benutzt, um sich mit der Bevölkerung zu vernetzen. Auch sämtliche Freiwilligenverbände und Vereine sind User sozialer Medien. Und genau diese Schiene neuer Kontakt- und Informationsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger bietet auch die größtmögliche Angriffsfläche gegen die in der Politik, in Vereinen und Freiwilligenverbänden bzw. Körperschaften tätigen Akteure. Jede Phrase wird auf die Waagschale gelegt und mag die Aussage noch so fundiert sein, findet sich für jegliche Thematik ein Kritiker. Wenn die Missbilligungen allerdings so weit gehen, dass sie sich durch Hass und Hetze äußern und sich dadurch eine Eigendynamik entwickelt, über die kein Kommunalpolitiker oder ehrenamtlich Tätiger mehr Herr werden kann, bedarf es eines gesetzlichen Rahmens, um dem Einhalt zu gebieten. Im Zuge dieser besorgniserregenden Entwicklung von mehr und mehr Hass und Hetze im Netz wurde mit Beschluss des Nationalrates vom 10. Dezember 2020 das Bundesgesetz, mit dem Maßnahmen zur Bekämpfung von Hass im Netz getroffen werden (Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz – HiNBG) verabschiedet. Im Wesentlichen durch dieses Gesetz geänderte Rechtsnormen betreffen das Zivil-, Straf- und Medienrecht indem es zu Änderungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuchs (ABGB), der Zivilprozessordnung (ZPO), des E-Commerce-Gesetzes (ECG), des Strafgesetzbuchs (StGB) sowie des Mediengesetzes (MedienG) gekommen ist.

## Hauptgesichtspunkte im Bereich des Zivilrechts:

Zum einen wurde die Wahrung der Persönlichkeitsrechte dahingehend im ABGB verankert, dass eine Verletzung derselben zu einem Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch führen kann. Dieser Anspruch kann zudem auch im Falle des Todes der im Persönlichkeitsrecht verletzten Person von deren Rechtsnachfolgern geltend gemacht werden. Auch der Dienstgeber der verletzten Person kann diese Ansprüche geltend machen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Dienstnehmer in seiner Privatsphäre verletzt ist. Hinzu kommt, dass dieses schädigende Verhalten geeignet sein muss, die Einsatzfähigkeit des Dienstgebers betreffend den Dienstnehmer nicht unerheblich zu beeinträchtigen oder das Ansehen des Dienstgebers erheblich zu schädigen. Die bloße Eignung als Beeinträchtigung im Arbeitsumfeld reicht hierbei also schon aus, es bedarf gerade keiner tatsächlichen Arbeitsunfähigkeit aufgrund des schädigenden Verhaltens. Liegt also eine Verletzung der Persönlichkeitsrechte samt den genannten Voraussetzungen vor, so hat der Dienstgeber unabhängig vom Anspruch des Dienstnehmers einen eigenen Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung. Entsprechendes gilt für ehrenamtlich Tätige und Organe einer Körperschaft. Die Geltendmachung des Anspruchs des Dienstgebers ist nicht von der Zustimmung des Dienstnehmers abhängig. Hierzu besteht allerdings keine Pflicht seitens des Dienstgebers. Die Gemeinden, Vereine und Freiwilligenverbände bzw. Körperschaften können daher für ihre Mandatare, Organe und Funktionäre die Ansprüche gerichtlich geltend machen, wenn Hass und Hetze im Netz so weit gehen, dass die Mandatare

.....

GEMEINDEN,  
VEREINE UND  
FREIWILLIGEN  
VERBÄNDE  
BZW. KÖRPER-  
SCHAFTEN  
KÖNNEN DA-  
HER FÜR IHRE  
MANDATARE  
ORGANE UND  
FUNKTIONÄRE  
**ANSPRÜCHE  
GERICHTLICH  
GELTEND  
MACHEN.**

.....

und Funktionäre in ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Wirken Schaden nehmen. Dies wird zwangsläufig der Fall sein, denn derartige Hassattacken sind kräftezehrend und führen zu großer psychischer Belastung, der nur mit derartigen Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen entgegengewirkt werden kann. Zudem wurde durch eine Änderung der ZPO ein vereinfachtes Unterlassungsverfahren bei Hasspostings samt Möglichkeit zur sofortigen Vollstreckbarkeit geschaffen. Auch wurde durch eine Änderung des ECG die Möglichkeit eines außerstreitigen Antrags auf Herausgabe von Nutzerdaten geschaffen. Damit wird das Verfahren zur Ausforschung der Täter erleichtert und es kann so schneller die Bekämpfung von Hass und Hetze im Netz vonstattengehen.

**Hauptgesichtspunkte im Bereich des Strafrechts:**

Durch die Ausweitung im materiellen Strafrecht kann nunmehr bereits ein einmaliges Tätigwerden durch Verfassen eines gegen die Ehre gerichteten Hasspostings sowie ein einmaliges Veröffentlichen von Tatsachen oder Bildaufnahmen des höchstpersönlichen Lebensbereiches strafrechtlich verfolgt werden. Weiters wurde der strafrechtliche Bildnisschutz erweitert. So wurde nun jener durch die Schaffung eines neuen Tatbestands gegen unbefugte Bildaufnahmen, insbesondere das sogenannte „Upskirting“, also (heimliche) Bildaufnahmen unter den Rock oder die Aufnahme solcher Bilder, wenn sich die Person in einer Wohnstätte oder sonstigem geschützten Raum befindet, erweitert. Auch wurde die Verbreitung solcher Bilder unter Strafe gestellt.

**Hauptgesichtspunkte im Bereich des Medienrechts:**

Der Identitätsschutz wurde auf Angehörige von Verdächtigen, Verurteilten, Opfern und Zeugen von Straftaten ausgeweitet. Zudem wurden bei

Verletzung des Identitätsschutzes bzw. bei bloßstellender Berichterstattung über Opfer von Straftaten die Entschädigungsbeträge im MedienG erhöht. In Fällen, in denen sich die Hass- und Hetzattacken zwar gegen eine bestimmte Person richten, diese aber eigentlich dem Dienstgeber gelten und die Äußerungen im Netz die Einsatzfähigkeit des Dienstgebers betreffend den Dienstnehmer nicht unerheblich beeinträchtigen oder das Ansehen des Dienstgebers erheblich schädigen könnten, wird dem Dienstgeber die Befugnis eingeräumt, einen Antrag auf Einziehung stellen zu können. Entsprechendes gilt für ehrenamtlich Tätige und Organe einer Körperschaft. Weiters kann die Einziehung, die Urteilsveröffentlichung und die Beschlagnahme, wenn der Medieninhaber nicht greifbar ist, weil er sich etwa im Ausland befindet, auch direkt dem Hostingdiensteanbieter (Hostprovider) angeordnet werden.

**Erleichterungen für die Betroffenen:**

Zusammengefasst bedeutet dies eine enorme Erleichterung für die betroffenen Akteure. Bürgermeister, Mandatäre, Funktionäre und Organe anderer Körperschaften können fortan selbst wirksam gegen Hass und Hetze im Netz vorgehen. Ebenso kann dies auch durch den Dienstgeber oder die Vereine und Freiwilligenverbände bzw. Körperschaften geschehen. Die oben geschilderten Änderungen der diversen Rechtsnormen bieten nun probate Mittel, um sich gegen hetzerische Aussagen und Angriffe zur Wehr zu setzen. Besonders wichtig ist auch, dass solche Verhaltensweisen nicht nur vom Dienstgeber aufgegriffen werden können, sondern auch von Seiten der Vereine, Freiwilligenverbände und anderen Körperschaften. Ehrenamtliche Akteure sind oftmals denselben Anfeindungen ausgesetzt wie hauptberuflich Tätige. Deshalb ist ein umfassender Schutz aller von Hass und Hetze im Netz Betroffenen unabdingbar.

.....  
**BEREITS EIN EINMALIGES TÄTIGWERDEN DURCH VERFASSEN EINES GEGEN DIE EHRE GERICHTETEN HASSPOSTINGS KANN STRAFRECHTLICH VERFOLGT WERDEN.**  
.....



Mag. Patrizia LEUTGEB



**Praxis Haitzawinkel**

Der Mensch im Mittelpunkt

[www.praxis-haitzawinkel.at](http://www.praxis-haitzawinkel.at)

Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum



Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie  
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung  
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie  
Cranio Sacrale Impulsregulation

Fotos: Andreas Scheurer

**> Wichtige Telefonnummern <****Praktische Ärztin**

Dr. Astrid Brandstetter, Allgemeinmedizin,  
alle Kassen

**3021 Pressbaum, Hauptstraße 76,**

Tel. 02233/5 28 05

E-mail ordination@dr-brandstetter.com

Montag, Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis  
18.00 Uhr

Dienstag von 8.00 - 10.30 Uhr

Mittwoch von 14.30 - 18.00 Uhr

**Großes Labor:** Mittwoch von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr

Sekretariat: zu den Ordinationszeiten.

**Praktische Ärztin:**

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin, alle Kassen

3021 Pressbaum, Fröscherstraße 2

Tel. 02233/5 30 49 Fax:02233 / 5 30 49 4

Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag für Berufstätige und Akutpatienten:

von 16.00-17.30Uhr

Labor: Freitag 06.45 - 08.00 Uhr nach Voranmeldung

**Dr. med. univ. Iris Kuchling**

Ärztin für Allgemeinmedizin, alle Kassen

3013 Tullnerbach, Kressgasse 2, Ordination 4,

Tel: 02233/53 957

**Ordinationszeiten:** Mo: 8.30-11.30,15.00-18.00

Di. 7.30-12.00 Blutabnahme: 7.30-8.30

Do. 8.30-11.30,16.30-18.00

Fr. 8.30-10.30

**Zahnärztin:**

Dr. Linda Fiedler,

Alle Kassen

Ludwig-Kaiserstraße 19, Tel. +43 (0)2233 / 544 31

Ordination:

Mo 08-14 Uhr

Di 08-14 Uhr

Mi 14-20 Uhr

Do 16-19 Uhr

Fr 08-14 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**Zahnärztin:**

Dr. Brigitte Arnberger,

Fachärztin für Zahnheilkunde

Hauptstraße 103 D/1, Tel. 02233/55623

Ordination: nach Vereinbarung

**Internistin: Dr. Anna Maria Riedl**

Ordination: Täglich nach Vereinbarung,

Tel. 0664/2431330

Dr. Tritremelgasse 5

3013 Pressbaum,

am Bartberg

**Polizeiposten Pressbaum:**

Hauptstraße 58 (Rathaus 2. Stock)

Tel. 059 133 - 3232, Notruf:133

**FF Pressbaum: Hauptstraße 70,**

Notruf 122, Tel. 522 22

**FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,**

Notruf 122, Tel. 571 69

**Rotes Kreuz Purkersdorf:**

Tel. 02231/62 144, Notruf 144

**Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:**

Tel. 02231/606

**Hilfswerk Wiental:**

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, Tel. 544 28

**SENECURA Sozialzentrum Pressbaum:**

Sanatoriumstraße 6,

Telefon: (02233) 52 131

**Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214**

Evangelische Pfarrgemeinde: NEU: 0699/188 77 340

**Landeskrankenhaus Donauregion Tulln:**

alter Ziegelweg 10 Besuchszeiten: Täglich von 14.00

bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und der

Sonderklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis

20.00 Uhr möglich.

Telefon: 02272 601 0

**Bezirkshauptmannschaft St. Pölten: Am Bischofteich 1,**

Telefon: 02742 90250

Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02742 / 90253 7700

**Parteienverkehr der****Stadtgemeinde Pressbaum**

Montag – Freitag

von 8:00 – 12:00 Uhr

und zusätzlich Dienstag

von 14:00 – 19:00 Uhr

Tel. 02233/52232

Parteienverkehr derzeit nur nach telefonischer

Voranmeldung

**Sprechstunde Bürgermeister:**

Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr

Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung

Tel. 0664/8369177

**Apothekendienst**

Die tagesaktuellen Nachdienstapotheken werden

unter der **Rufnummer 1455**

ausserhalb der Öffnungszeiten

bekannt gegeben.